

Der Hauptsinn der europäischen Sicherheit besteht für die sozialistischen Staaten darin, Aggressionen, Anschläge auf die Staatsgrenzen, die Entstehung neuer Kriege, die Einmischung anderer Staaten in unsere Angelegenheiten auszuschließen. Ferner gilt es, Aggressionen überhaupt in Europa - also nicht nur gegen uns gerichtete aggressive Handlungen - auszuschalten, denn die Entstehung eines Kriegsherdes in einem beliebigen Gebiet Europas würde unvermeidlich Spannungen auslösen, die die gesamte Situation in Europa verschärfen und das friedliche Leben aller europäischen Länder stören. Somit stimmen unsere Vorschläge völlig mit den Interessen aller friedliebenden Völker Europas überein.

Die Staaten des Warschauer Vertrages haben auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses am 25. und 26. 1. 1972 in Prag eine weitere, äußerst wichtige Initiative eingeleitet. Es geht darum, zu erreichen, daß unverzüglich konkrete Schritte zur Vorbereitung der europäischen Sicherheitskonferenz eingeleitet werden, damit diese Konferenz möglichst noch im Jahre 1972 stattfinden kann. Die sozialistischen Staaten unterbreiteten dabei bereits wesentliche Themenvorschläge für die Tagesordnung dieser Konferenz.

Mit der "Deklaration über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa" und den darin enthaltenen Vorschlägen für den entscheidenden Inhalt und den Charakter der europäischen Sicherheitskonferenz setzten die Warschauer Vertragsstaaten ihre Offensive in dieser wichtigen Frage fort.